

1.2018

Feb./März D: 2,99 €

Österreich: 3,60 €, Schweiz: 5,90 CHF, Belgien, Niederlande, Luxemburg: 3,60 €

DIGITAL TESTED

DIGITAL TESTED

Das Testmagazin für Video, Audio und digitale Technik

► 4K-UHD ► Smart TV ► Blu-ray ► Heimkino ► Hi-Fi

Vinyl-Spezial



4 Plattenspieler von günstig bis High End

APPLE | DYNAUDIO | LG | OPPO | PANASONIC | SAMSUNG | SKY VISION | SONY | THOMSON | VU+ | XORO

2018

Das Jahr der neuen Super-TVs

Sony-Riese mit 74 Zoll im Test

Panasonic und Samsung gegen LG

Plus: Apple TV mit 4K und HDR



Sensation!

100 Meter HDMI via Lichtleiter

OLED vs. LCD

4k HDR Gaming im Check

Sat-Hammer



Neuer Vu+ Uno 4K im Testlabor





Analoge Exzellenz

Es ist analog der filigranste Moment. Wenn aus der Vinyl-Rille eine elektromagnetische Schwingung wird. Das richtige Abtastsystem zu finden, ist dabei je nach Musikgeschmack fast schon schwerer als die Nadel im Heuhaufen.

Wir haben uns auf der Suche im Heuhaufen ein interessantes Trio ins Labor bestellt. TAD-Audiovertrieb, vielen wohl eher bekannt als Vertrieb solcher namhafter Marken wie Rega oder Tannoy, hat vor kurzem eine ganz eigene Reihe zeitgemäßer MC-Tonabnehmer auf den Markt gebracht. Dabei wurde von Beginn an darauf Wert gelegt, ein eigenständiges Produkt zu entwickeln und nicht einfach irgendwas aus Fernost zu importieren. Und weil man von Anfang an alles richtig machen wollte, holte man sich prominente Unterstützung in Person von Produktdesigner Helmut Thiele, der maßgeblich am Gehäusedesign und der Resonanzoptimierung beteiligt war. Gefertigt wird beim renommierten japanischen Unternehmen Excel, welches zum Beispiel für seine Hana-Systeme bei vielen Vinyl-Verehrern hoch im Kurs steht. Herausgekommen ist dabei die TAD-Audiovertrieb Excalibur-Serie. Ein MC-System in dreifacher Ausführung, optisch idealerweise in drei verschiedenen Farben erhältlich. Die drei Farben symbolisieren dabei verschiedene elektroakustische Eigenschaften. Und das haben wir uns natürlich nicht nur angeschaut, sondern auch angehört.

Blue

Der blaue Excalibur ist TAD-Audios neue hauseigene Einstiegsklasse in den gehobenen audiophilen Vinyl-Bereich. Er bietet mit einer oberen Grenzfrequenz von 25 Kilohertz

das gewünschte High-End, das jede CD sofort alt aussehen lässt. Die Nadel ist symmetrisch, elliptisch geschliffen und überzeugt auf Anhieb durch einen leichten, unkomplizierten und offenen Klang. Alle drei Tonabnehmergehäuse sind mit vorgefrästem Gewinde ausgestattet, welches die Installation zum Kinderspiel macht. Auch wir haben uns beim Nadelwechseln sehr über diese Benutzerfreundlichkeit gefreut. Erwähnenswert ist auch die interessante Nadelschutzkappe, die sehr minimalistisch, aber äußerst zweckmäßig konzipiert wurde. Test-Titel für den Nadel-Direktvergleich war übrigens immer „Consequence Of Love“ von Gregory Porter und zwar von der 180 Gramm Platte vom Album „Take Me To The Alley“. Das Testsystem war der Transrotor Max mit seinem schaltbaren Vorverstärker (Test ebenfalls in dieser Ausgabe). Die Kombination konnte sich also



Die Nadelschutzkappe ist sehr minimalistisch, aber erfüllt ihren Zweck extrem gut und sehr elegant

hören lassen und die Unterschiede wurden sehr gut deutlich. Die blaue Variante klingt solide. Porters Stimme wird gewohnt warm und souverän transportiert. Die Grundfarbe des Klangs ist dabei leicht und offen.

Green

Die grüne Variante ist der blauen Excalibur nicht unähnlich, allerdings handelt es sich hierbei um einen High-Output MC. Damit ist die Ausgangsspannung von 2 Millivolt im Vergleich zu 0,5 Millivolt bei den beiden anderen Systemen gemeint. Alle Systeme liefern etwas um die 16 Mikroampere Ausgangsstrom. Die 1,5 Millivolt mehr zulasten von 130 Ohm Impedanz machen sich bei der grünen Excalibur im Klang dadurch bemerkbar, dass unser Test-Track fülliger klingt. Porters Stimme integriert sich besser in die Band, es klingt mehr nach einer Gruppe und



Dank Normgewinde spielend leicht zu installieren – alle drei Systeme sitzen im gleichen Aluminiumgehäuse



In der Makroaufnahme gut zu erkennen – die grüne und die blaue Excalibur sind elliptisch geschliffen, das schwarze System ist ein Diamantschliff

weniger nach einem Solisten. Wir haben das Gefühl der Raumanteil ist gestiegen. Das Bild wird dadurch deutlich plastischer und realistischer, aber auch weniger offen. Wer sich für die grüne Excalibur entscheidet, sollte seinen Vorverstärker genau kennen und wissen, ob er kompatibel ist. Um die Nadel korrekt abzunehmen, mussten wir am Transrotor-Testgerät den Abschlusswiderstand von 300 Ohm auf 47 kOhm anheben, aber das ist zum Glück nur ein einfacher Dip-Switch. Die grüne Version ist dadurch auch für MM-Vorverstärker geeignet.

Black

Die schwarze Excalibur-Nadel hat uns dann wirklich überrascht. Abgesehen davon, dass wir es hier mit einem echten Shibata Dia-

mantschliff zu tun haben, ist auch die obere Grenzfrequenz mit 35 Kilohertz deutlich über der Norm. Die Kanaltrennung ist mit 28 Dezibel für ein System dieser Preisklasse erstaunlich hoch. Klanglich ist ein deutlicher Sprung wahrnehmbar und damit meinen wir nicht die Schallplatte, die zum dritten Mal den selben Song spielt, sondern das Stereopanorama. Als hätten wir die Lautsprecher auseinander gerückt, eröffnet sich eine wesentlich breitere Bühne vor uns. Die Feinzeichnung ist deutlich filigraner und der Sound ist samtig, warm und druckvoll. Die Bassdrum drückt auf einmal so authentisch analog, als würden wir das Originalband auf einer Studer-Bandmaschine abhören. Imponierend und ein Einstieg in den High-End-Vinylmarkt mit dem sich

TAD-Audio bei weitem nicht hinten anstellen muss. Erst Recht nicht für diesen mehr als gerechtfertigten Preis. Die Excalibur Black ist ein echter Geheim-Tipp!

Fazit

Die Excalibur-Serie schließt eine Lücke im Angebot von TAD-Audiovertrieb und das so elegant, dass man zwangsläufig ans Applaudieren denkt. Wer nach einem wirklichen Preis-Leistungs-Hammer sucht, dem sei die schwarze Excalibur wärmstens empfohlen. Wer mit seinem Budget ein bisschen mehr haushalten muss, aber dem die bei vielen Einsteigermodellen mitgelieferten Systeme nicht reichen, der ist mit Excalibur grün und blau bestens beraten. ◀

JOHANNES STROM

Ausstattung

Allgemein	
Hersteller	TAD-Audiovertrieb
Modell	Excalibur Blue
Preis (UVP)	499 Euro
Typ	MC
Gewicht	5,2 g
Informationen	www.tad-audiovertrieb.de

Technische Daten

Nadelträger	Aluminium
Schliff	Symmetrisch, Elliptisch
Impedanz	30 Ohm/1 kHz
Frequenzgang	15 – 25 000 Hz
Ausgangsspannung	0,5 mV/1 kHz
Abschlusswiderstand	> 300 kOhm
empf. Auflagekraft	1,8 – 2,0 g
Kanaltrennung	25 dB/1 kHz

DIGITAL TESTED **sehr gut**

87%

Vorteile	Nachteile
- offener, solider Klang	- dünne Stereobreite

Ausstattung

Allgemein	
Hersteller	TAD-Audiovertrieb
Modell	Excalibur Green
Preis (UVP)	499 Euro
Typ	High-Output-MC
Gewicht	5,2 g
Informationen	www.tad-audiovertrieb.de

Technische Daten

Nadelträger	Aluminium
Schliff	Symmetrisch, Elliptisch
Impedanz	130 Ohm/1 kHz
Frequenzgang	15 – 25 000 Hz
Ausgangsspannung	2 mV/1 kHz
Abschlusswiderstand	47 kOhm
empf. Auflagekraft	1,8 – 2,0 g
Kanaltrennung	25 dB/1 kHz

DIGITAL TESTED **sehr gut**

89%

Vorteile	Nachteile
- plastischer Sound	- hohe Impedanz
- authentischer Raum	

Ausstattung

Allgemein	
Hersteller	TAD-Audiovertrieb
Modell	Excalibur Black
Preis (UVP)	699 Euro
Typ	MC
Gewicht	5,2 g
Informationen	www.tad-audiovertrieb.de

Technische Daten

Nadelträger	Aluminium
Schliff	Diamant, Shibata
Impedanz	30 Ohm/1 kHz
Frequenzgang	15 – 25 000 Hz
Ausgangsspannung	0,5 mV/1 kHz
Abschlusswiderstand	> 300 kOhm
empf. Auflagekraft	1,8 – 2,0 g
Kanaltrennung	28 dB/1 kHz

DIGITAL TESTED **ausgezeichnet**

93%

Vorteile	Nachteile
- breites Stereopanorama	- dünne Stereobreite
- warm und druckvoll	